

zu TOP

Mainz, 06.02.2019

Anfrage 0366/2019 zur Sitzung am 13.02.2019

Reblausbefall im Mainzer Gemarkungsgebiet (CDU)

Den Landwirten, dem Grün- und Umweltamt und dem Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) sind seit Oktober 2018 bekannt, dass sich in den Weinbaubetriebenden Ortsteilen von Mainz auf den wieder austreibenden Amerikaner-Unterlagenreben Gallen der Reblaus befinden. Eine Ausbreitung des Befalls auf die Weinanbaugebiete hätte dramatische Folgen für die Erträge der Winzer.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Welche Methoden und Maßnahmen sind zur Bekämpfung konkret geplant?
2. Wann genau wird mit der Umsetzung der Maßnahmen begonnen?
3. Gibt es neue Erkenntnisse bezüglich einer genetisch bedingten Resistenz gegenüber Pflanzenschutzmitteln?
4. Ist die Vorgehensweise zur Bekämpfung der Reblaus abgestimmt mit den betroffenen Landwirten, dem DLR, dem Reblauskommissar in Neustadt und der Landwirtschaftskammer in Bad Kreuznach?
5. Sind mittlerweile alle befallenen Gebiete erfasst und kartiert?

Hannsgeorg Schöning
Fraktionsvorsitzender